



125 JAHRE

65 JAHRE

# FEST-SCHRIFT

*Zum*  
*Jubiläum*  
FESTWOCHE  
vom  
18.07. - 21.07.2014

# Freiwillige Feuerwehr Geltendorf







Das dritte Juliwochenende 2014 nutzen die Geltendorfer, um richtig zu feiern. Ihre Feuerwehr wird 125 Jahre und der Heimat- und Trachtenverein 65 Jahre alt.

Die Vereine sind lebendig und aktiv und gestalten in der Gemeinde viel mehr mit als nur ihr eigenes Vereinsleben. Die Gelten-

dorfer wissen, dass das für die Gestaltung des Gemeinschaftslebens, für den dörflichen Zusammenhalt (über-) lebensnotwendig ist.

Wenn es gelingt, die Sachkunde in Zukunft mit dem Mut und Schwung in Einklang zu bringen, der Ideenreichtum fördert und Tatkraft unmittelbar auslöst, dann wird das Ehrenamt auch weiterhin in Geltendorf genügend Anhänger finden. Mit Leidenschaft für mehr Gemeinschaft in unseren Tagen!

Darauf setzt mit der Jubelwehr und den Traditionstrachtlern

Ihr Dr. Thomas Goppel, MdL  
Staatsminister a.D., Schirmherr

Zwei große Gründungsfeiern können heuer in Geltendorf gefeiert werden: Die Freiwillige Feuerwehr Geltendorf besteht nun seit 125 Jahren und der Heimat- und Trachtenverein wurde vor 65 Jahren gegründet.



Ich zolle meinen Respekt allen Vereinsmitgliedern, die sich in diesen vielen Jahren um das Vereins-

wesen zum einen und um die besonderen Inhalte und Aufgaben zum anderen aufgeopfert haben. Sicherlich war es in den verschiedenen Epochen unserer Geschichte, wie Kriegs- und Nachkriegszeiten, nicht immer leicht, den Aufgaben gerecht zu werden. Umso mehr danke ich all denen, die ständige Treue bewiesen haben und Großes leisteten.

Auch die Frauen und Männer unserer Zeit tragen in wunderbarer Weise dazu bei und stecken ihre ganze Energie und Zeit in den Erhalt der Traditionen. Die hohen Besucherzahlen der vielfältigen Veranstaltungen beweisen dies.

Ihnen und Ihren Vereinen wünsche ich weiterhin alles Gute, viel Erfolg und auch Spaß in der zukünftigen Vereinsgeschichte sowie den Besuchern und den Beteiligten der Festtage schöne, erfolgreiche und unvergessliche Stunden.

Ihr Bürgermeister Wilhelm Lehmann

Liebe Gäste aus nah und fern,  
liebe Feuerwehrkameraden  
und -kameradinnen,  
liebe Trachtlerinnen und Trachtler!

**A** herzlich's „Grüß Gott“ bei unseren gemeinsamen Festtagen in Geltendorf.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr – 65 Jahre Heimat- und Trachtenverein: Das heißt zum einen jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit zum Schutz und zum Wohl der Bürger unserer Gemeinde und zum anderen für Hoamat, Tradition und Brauchtum einzutreten.

Wenn sich auch die Anforderungen und die äußeren Einflüsse in den zurückliegenden Jahrzehnten stark verändert haben, so ist eines geblieben: das hohe Engagement jedes Einzelnen und die Bereitschaft, stets rund um die Uhr da zu sein, wenn es gilt zu helfen.

Dass dabei auch die Kameradschaft, die Geselligkeit und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen, zeigen die vielfachen Aktivitäten, mit denen beide Vereine im Ortsleben in Erscheinung treten. Nähere Einblicke in unsere jeweiligen Vereinsaktivitäten bietet Ihnen dieses Heft.

Dankbar sind wir all jenen, die in der Vergangenheit in unseren Vereinen mitgewirkt und diese unterstützt haben. Voller Stolz blicken wir auch auf unsere Jugend, die in beiden Vereinen die Basis für eine erfolgreiche Zukunft ist.



Foto: Franz Dilger – Der Fotograf

*So sagen wir weiterhin: „Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr“  
und „Treu dem guten alten Brauch“,*

Ihr Wolfgang Kurz, 1. Vorstand Heimat- u. Trachtenverein und  
Ihr Andreas Höpfl, 1. Vorstand Freiwillige Feuerwehr



## Programm Festtage

Das Veranstaltungsprogramm der Festwoche zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Geltendorf und zum 65-jährigen Bestehen des Heimat- und Trachtenvereins Geltendorf im Festzelt auf dem Festplatz am Bürgerhaus.

*Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:  
Raiffeisenbank Geltendorf, Sparkasse Geltendorf*

### Freitag, 18. Juli

**18.00 Uhr** Standkonzert am Maibaum,  
Blasorchester Geltendorf

**19.30 Uhr** Festabend mit der Stimmungsband  
„Die Hurlacher“

*Eintritt frei*



### Samstag, 19. Juli

**10.00 Uhr** Weißwurstfrühstück und Fahrzeug-  
schau – Feuerwehr früher und heute,  
Kinderprogramm

**17.00 Uhr** Standkonzert Spielmannszug Schaidt  
am Festplatz

**21.00 Uhr** Rockabend mit „Härte 2010“ –  
Classics of Rock

**Eintritt:** VVK 10 €, AK 12 €



## Sonntag, 20. Juli

- 8.30 Uhr** Weißwurstfrühstück (Empfang d. Vereine)
- 10.00 Uhr** Festgottesdienst in der Kirche  
anschl. Mittagessen im Festzelt
- 13.30 Uhr** Großer Trachten- und Feuerwehrumzug  
mit historischen Gerätschaften  
anschl. Tanzvorführungen der Trachtenvereine
- 20.00 Uhr** Kabarettabend mit Chris Böttcher

**Eintritt:** VVK 17 €, AK 19 €



## Montag, 21. Juli

- 14.00 Uhr** Seniorennachmittag des Landkreises  
Landsberg (Festzelt)
- 18.30 Uhr** Feierabend mit Blasmusik
- 19.30 Uhr** Politischer Abend im Festzelt  
Redner: Ilse Aigner, Alexander  
Dobrindt, Dr. Thomas Goppel

*Eintritt frei*

Weitere Infos: [www.feuerwehr-geltendorf.de](http://www.feuerwehr-geltendorf.de)  
[www.trachtenverein-geltendorf.de](http://www.trachtenverein-geltendorf.de)





# Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr

## Geschichte der Geltendorfer Feuerwehr

**L**aut einer Urkunde des bayerischen Landes-Feuerwehr-Verbandes vom 7. Juni 1889 (Quelle: Gemeindearchiv) wurde die Freiwillige Feuerwehr Geltendorf am 7.6.1889 gegründet und in die Verbandsliste eingetragen.

**1896** Der erste Eintrag im Protokollbuch dokumentiert 52 aktive Mitglieder.

**1975** Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde bei der Jahreshauptversammlung eine Satzung genehmigt.

**1977** Neben der Neuwahl des Kommandanten wird erstmals auch eine Vorstandswahl durchgeführt (bisher hatte dieses Amt der jeweils amtierende Bürgermeister inne). Andreas Höpfl wurde 1. Vorstand, Josef Pils 2. Vorstand und Schriftführer, Willi Seemüller Kassier.

**1979** Das 90-jährige Bestehen der Feuerwehr Geltendorf wurde mit der Weihe der neuen Vereinsfahne unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Karl Tochtermann gefeiert. Fahnenmutter war Helga Tochtermann.

**1989** 100-jähriges Gründungsfest, das gemeinsam mit dem Gesangverein,

Trachtenverein und dem Krieger- und Soldatenverein mehrere Tage gefeiert wird. Höhepunkt sollte der Auftritt von Stargast Roy Black darstellen. Für die Verantwortlichen und alle Anwesenden war es in der Tat ein „unvergesslicher Abend“. Die Presse berichtete in großen Schlagzeilen vom abgebrochenen Konzert des „blauen Schlagersängers“.

**2001** Eine neue Satzung wurde beschlossen. Der Feuerwehrverein ist seitdem ein eingetragener Verein: Freiwillige Feuerwehr Geltendorf e.V.. Der Feuerwehrverein unterstützt seit seiner Gründung 1977 den aktiven Teil der

Feuerwehr personell und finanziell. Der langjährige Vorstand Andreas Höpfl (23 Jahre im Amt) wurde zum Ehrenvorstand ernannt.

**2005** Die Feuerwehr Geltendorf ist auch im Internet präsent: Thomas Fuderer gestaltete die erste Internetseite [www.feuerwehr-geltendorf.de](http://www.feuerwehr-geltendorf.de)

**2009** Zum 120-jährigen Bestehen fand ein Aktionstag mit Vorführungen, Fahrzeug- und Modenschau statt.

**Heute** hat der Verein 145 Mitglieder, davon sind 52 aktiv im Feuerwehrdienst.



Modenschau: Aktionstag 2009 im Schulhof.



## Geräte und Fahrzeuge

Bereits im Jahr 1869 wurde von der Gemeinde Geltendorf eine fahrbare Handdruckspritze gekauft. Diese Spritze versah bei der FFW Geltendorf ihren Dienst bis nach dem 2. Weltkrieg. Über den Verbleib der alten Spritze ist leider nichts mehr zu erfahren. Gerüchte besagen, dass sie bis ca.1958 im Lagerhaus

Bild oben: An der Restaurierung der historischen Spritze waren maßgeblich beteiligt (v. l.): Hans-Georg Liegsalz, Volker Schmitt, Andreas Kurz, Andreas Höpfl, Ewald Kapfhammer und Adolf Ehle. Nicht auf dem Bild: Josef Pils und Albert Höpfl, ohne deren Können und Wissen die Restaurierung nicht gelungen wäre. Foto: Franz Dillger – Der Fotograf

Bild rechts: So wurde 2008 die Spritze in Greifenberg vorgefunden.





Die „Amispritze“ im Einsatz.

in der Riedgasse stand und vermutlich an einen Schrotthändler verkauft wurde. Eine ähnliche Spritze wurde 2010 dem Feuerwehrverein geschenkt – seitdem wurde sie umfassend restauriert.

Durch einen glücklichen Umstand kamen die Geltendorfer nach dem Krieg zu ihrer ersten Motorspritze: Amerikanische Soldaten hatten am Erlensee eine Motorspritze zum Reinigen ihrer Fahrzeuge eingesetzt, sie vergessen oder bewusst zurückgelassen. Einige mutige

Feuerwehrmänner versteckten die Spritze kurzerhand und warteten ab. Die Spritze wurde aber weder vermisst noch gesucht und so verrichtete die Pumpe in den folgenden Jahren ihren Dienst, bis sie 1962 durch ein neueres Modell ausgetauscht wurde. Die sogenannte „Ami-Spritze“ ist noch heute im Besitz der Feuerwehr Geltendorf.

Zum Neubau des Feuerwehrhauses in der Neuenstraße erhielt unsere Wehr 1976 das erste richtige Feuerwehrfahrzeug: einen gebrauchten Ford Transit als



Tragkraftspritzenfahrzeug TSF. Es war nach dem Bau der S-Bahn nicht mehr zeitgemäß, bei Alarmierung auf einen Traktor als Zuggerät zu warten oder gar mit Muskelkraft den Anhänger an die Einsatzstelle zu ziehen. 1979 ergänzte ein Magirus-Löschfahrzeug LF 16 mit Wassertank (erworben von der Berufsfeuerwehr Köln) den Fuhrpark der Geltendorfer Wehr.

Mit dem Inkrafttreten des neuen bayrischen Feuerwehrgesetzes 1981 wurde auch die technische Hilfeleistung bei Unfällen Pflichtaufgabe der Feuerwehr. Das TSF wurde deshalb durch ein Löschfahrzeug LF 8 mit Beladeplan technische Hilfeleistung ersetzt. Dieser Unimog steht heute noch bei der Feuerwehr Geltendorf im Dienst. Auch für die Ausbildung ergaben sich damit neue Herausforderungen: Kommandant Johann Liebich führte feste monatliche Übungstermine ein. Damit waren die Zeiten der „Übungen“ der Feuerwehrleute beim „Alten Wirt“ vorbei!

1994 wurde ein neues MAN-Löschgruppenfahrzeug für das inzwischen sehr betagte LF 16 beschafft. In den alten TSA-Anhänger wurde ein Stromerzeuger mit 15 KVA Leistung eingebaut. 2003 wurde mit finanzieller Unterstützung des Feuerwehrvereins ein Mehr-

zweckfahrzeug mit Modulsystem für verschiedene Transport- und Zubringeraufgaben beschafft.

Vom der Klosterfeuerwehr Sankt Ottilien wurde 2008 eine fahrbare Drehleiter DL 25/2 an den Feuerwehrverein übergeben. Die Leiter wird jedoch nicht mehr

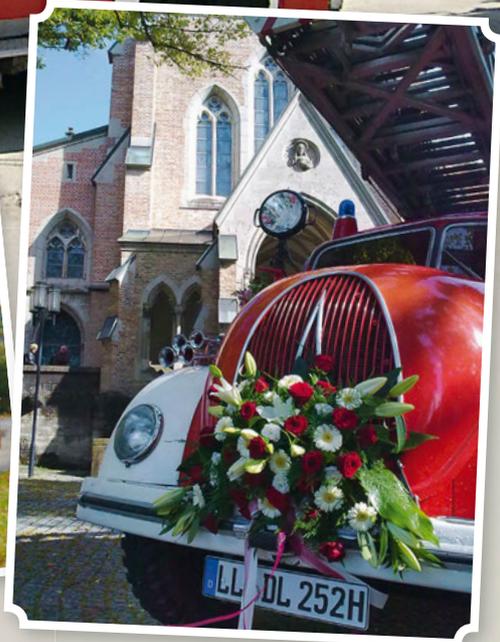
zum Einsatz kommen, da sich die Ersatzteilbeschaffung für das mittlerweile fast 60 Jahre alte Fahrzeug sehr schwierig gestaltet. Ausgestattet mit einem historischen Kennzeichen kann es nun für Hochzeiten oder andere Veranstaltungen gebucht werden.



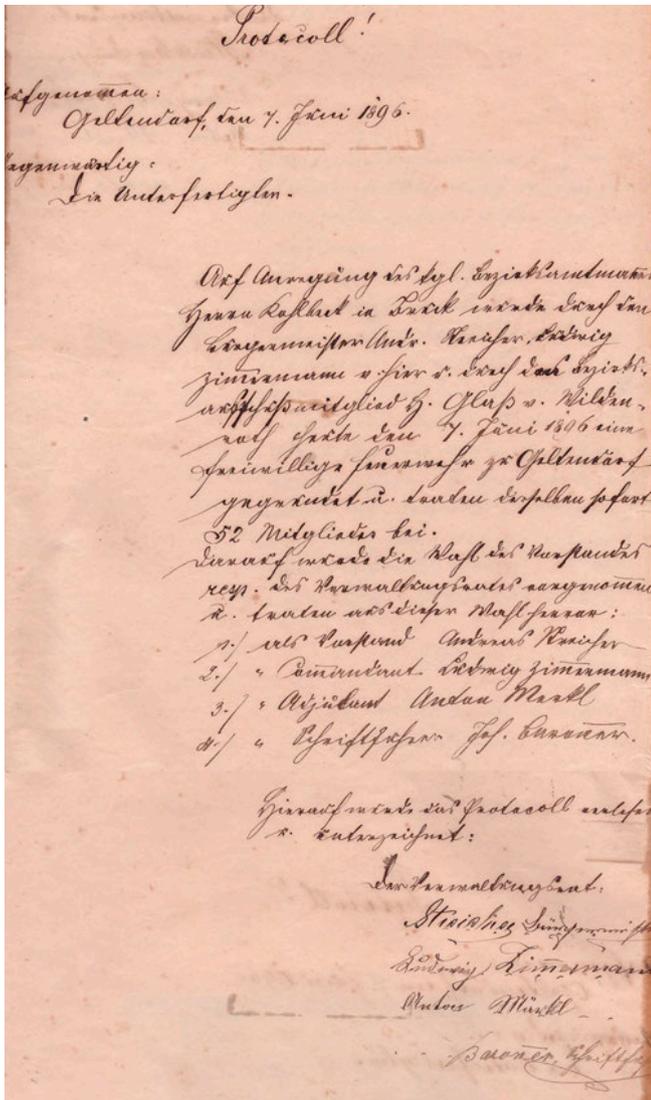
Einsatz 1938 beim Widerbauer (heute Schröttle Getränkemarkt, Untere Dorfstr. 15) mit der ersten Handdruckspritze der Feuerwehr Geltendorf.



Die historische Drehleiter DL 25/2 der Feuerwehr St. Ottilien ist heute im Besitz der Feuerwehr Geltendorf.



# Aus 125 Jahren Protokollbuch:



Erster Eintrag ins Protokollbuch 1896: 52 aktive Mitglieder.

(Nach dem 2. Weltkrieg bis ca. 1950 gibt es keine ausführlichen Eintragungen, nur die jährlichen Versammlungen sind kurz dokumentiert.)

**1934** Die Feuerwehr erhält 100 Mark „Belohnung von einer Versicherung wegen tatkräftigem Eingreifen bei einem Brande“.

**1950** Der Einsatz beim Moorbrand in Moorenweis dauert zwei Tage, dabei werden durch die Motorspritze 120 Liter Benzin verbraucht. Sie war zur Verstärkung der Fernwasserleitung eingesetzt worden.

**1971** Für den Neubau an der Neuenstrasse wird eine neue Regelung eingeführt: Wer unentschuldig bei einer Übung fehlt, muss zur Strafe 2DM bezahlen. Außerdem wird die Feuerchutzabgabe auf 18 DM pro Jahr verdoppelt.

**1974** In diesem Jahr muss die FFW Geltendorf zu keinem Einsatz ausrücken – dies bleibt einmalig in der Geschichte.

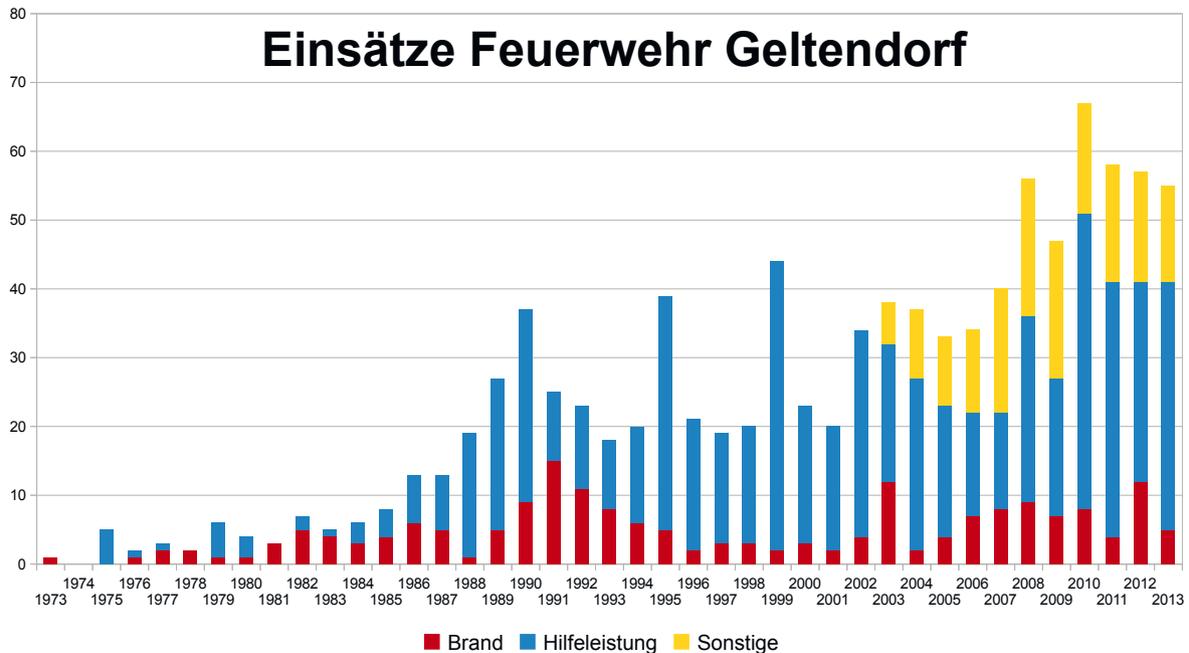
**1977** Der erste Einsatz bei einem Verkehrsunfall auf der Staatsstrasse 2054 gemeinsam mit der Feuerwehr St. Ottilien.

**1979** Erstmals mehr technische Hilfeleistungen (bei mehreren Verkehrsunfällen und überschwemmten Kellern) als Brandeinsätze.

**1986** Sechs Brände und sieben Hilfeleistungen – zum ersten Mal mehr als zehn Einsätze im Jahr.

**1989** und **1990** jeweils mehr als 20 Einsätze durch Orkanschäden, dazu insgesamt 14 Brände. Diese Zahlen wurden erst 1995 mit 34 Sturmeinsätzen wieder erreicht und übertroffen.

**1996** Einführung der Alarmierung über Funk: Die ersten 25 „Piepser“ werden durch die Gemeinde gekauft.



Die Gemeinde stellt ein Grundstück im Kaltenberger Gewerbegebiet für den Bau eines Vereinsstadts zur Verfügung. Im folgenden Jahr wird der Stadl zur Lagerung von Biertischgarnituren und Festdekoration komplett in Eigenleistung von den Vereinsmitgliedern gebaut.

**1997** Die „Hausener Kreuzung“ fordert das erste Todesopfer bei einem Verkehrsunfall. In den folgenden Jahren, zuletzt 2012 und 2013 wird die Feuerwehr noch oft zu diesem Unfallschwerpunkt gerufen und muss teilweise schwerverletzte Unfallopfer bergen.

**1999** Die Rekordzahl bei den technischen Hilfeleistungen erhöht sich beim Pfingsthochwasser auf 42 Einsätze, dazu sind 2 Brände zu löschen.

**2001** Die Sicherheitswachen für die Ritterspiele in Kaltenberg werden ab diesem Jahr von allen Ortsfeuerwehren gemeinsam geleistet.

**2002** Erster Personenschaden im Bahnhof Geltendorf: Ein betrunkenener Oktoberfestbesucher wurde von einer rangierenden S-Bahn überfahren.

**2010** Starkregen macht dieses Jahr zum einsatzreichsten der FFW Geltendorf: allein in einer Nacht gehen 22 Alarmierungen ein. Insgesamt wird die Feuerwehr in diesem Jahr 67 mal gerufen.

**2013** 15 Einsätze – soviel wie nie zuvor – gehen in diesem Jahr auf das Konto von „PIA“ – eingeschlossene „Personen im Aufzug“ am Bahnhof.



PIA: Personen im Aufzug

## Freiwillige Feuerwehr Geltenorf

### Die Kommandanten:

- Ludwig Zimmermann 1889–1900
- Anton Leitenstorfer 1900–1910
- Franz Metzger 1910–1923
- Johann Gleißner 1923–1937
- Mathias Schöpf 1937–1947
- Karl Hartmann 1947–1952
- Michael Widmann 1952–1972
- Ludwig Schormayer 1972–1982
- Johann Liebich 1982–1988
- Adolf Ehle 1988–2000
- Ewald Kapfhammer 2000–2012
- Hans-Georg Liegsalz 2012–heute

### Die Vorstände:

- Bürgermeister Andreas Streicher
- Bürgermeister Karl Metzger
- Bürgermeister Ernst Baader
- Bürgermeister Anselm Höpfl
- Bürgermeister Karl Tochtermann
- Andreas Höpfl sen. 1977–2000
- Andreas Kurz 2000–2012
- Andreas Höpfl jun. 2012–heute

### Aktuelle Vorstandschaft:

- Andreas Höpfl, 1. Vors. und 2. Kommandant
- Christian Scheifele, 2. Vors.
- Hans-Georg Liegsalz, 1. Kommandant
- Alexander Grolbert, Kassier
- Florian Fehre, Schriftführer
- Stephan Waldleitner, Jugendwart
- Tobias Liebich, Beisitzer
- Katharina Kapfhammer
- Robert Rauschmayr
- Paul Baader jun.



## Nicht ganz alltägliche Einsätze der Feuerwehr...





Der aktuelle Fuhrpark der Geltendorfer Feuerwehr vor dem in die Jahre gekommenen Feuerwehrhaus in der Neuenstraße.

## Die Feuerwehrgerätekäuser

**M**it der Fortentwicklung der Löschtechnik, der Feuerwehrausstattung und den immer größer werdenden Löschfahrzeugen wandelten sich auch die Anfor-

derungen an die Unterbringung dieser Hilfsmittel und Fahrzeuge – das Feuerwehrgerätehaus. Das erste Feuerwehrhaus in Geltendorf war nicht größer als eine kleine PKW-

Garage und befand sich gegenüber dem „Alten Wirt“. Dieses kleine Gebäude hat der Geltendorfer Obst- und Gartenbauverein inzwischen umgebaut, erweitert und nutzt es heute als Obstpresshäusl.

Im Jahr 1974 wurde mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses an der Neuenstraße begonnen, dass nach einem Jahr Bauzeit am 12. Oktober 1975 eingeweiht wurde.

10 Jahre später musste mit Umbauarbeiten auf die gestiegene Zahl der Aktiven reagiert werden. Der Unterrichtsraum wurde vergrößert und Lagerräume geschaffen.

2001 wurde eine Fertiggarage als Stellplatz für das neue Mehrzweckfahrzeug an das Gebäude angebaut. Trotzdem muss der Anhänger mit dem Stromaggregat in einer Garage am Rathaus untergestellt werden.

Aktuell laufen die Planungen für einen Neubau, da das derzeitige Gebäude nicht mehr zeitgemäßen Standarts entspricht: Ein Arbeitskreis der Feuerwehr wird eingerichtet, ermittelt die Anforderungen an ein neues Gerätehaus, unterstützt bei Grundstückssuche und -kauf und sucht mit dem beauftragten Architekturbüro nach Einsparungsmöglichkeiten.

Von oben nach unten:

Geltendorfer Gerätehaus (histor. Aufnahme)

Presshäusl nach dem Umbau durch den Obst- und Gartenbauverein

1979: Der Neubau an der Neuenstraße





# FFW Geltendorf und Schaidt – die Patenschaft



Seit 45 Jahren besteht eine besondere freundschaftliche Verbindung zwischen den politischen Gemeinden Geltendorf und dem rheinland-pfälzischen Schaidt. So kam es in den ver-

gangenen Jahrzehnten immer wieder zu Begegnungen der jeweiligen Vereine untereinander. Am 21. Juni 2008 entstand im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des TUS Schaidt

die Idee zur Gründung der Patenschaft beider Feuerwehren. Der TSV Geltendorf war mit 70 Personen nach Schaidt gereist, zu den Gästen zählte auch Andreas Kurz. Im Gespräch zwischen dem



Gemeinsame Einsatzübung der Feuerwehren Geltendorf und Schaidt im April 2014.

1. Vorstand der FFW Geltendorf und dem Schaidter Kameraden Stefan Jäger, Kassier der FFW Schaidt, wurde die Idee einer Patenschaft zwischen den beiden Wehren geboren.

Kaum zwei Monate später stattete eine kleine Abordnung der Geltendorfer Feuerwehr den pfälzer Kameraden einen Besuch ab. Dabei wurde die Idee der Patenschaft vertieft und über den Termin beraten.

Als würdigen Rahmen zur Gründung wählten die Feuerwehrleute die Jubi-

läumsfeierlichkeiten zur 40-jährigen Patenschaft der Gemeinden Geltendorf und Schaidt sowie die 50-jährige Patenschaft des TUS Schaidt und des TSV Geltendorf, die vom 11. bis 13. September 2009 in Geltendorf stattfanden.

Am Festabend wurden die vom Geltendorfer Feuerwehrmitglied Albert Höpfl handgeschriebenen Urkunden gegenseitig überreicht und somit die Patenschaft besiegelt.

Heute organisieren die beiden Feuerwehren zur Pflege einer lebendigen Pa-

tenschaft gemeinsame Übungen. Auch das Weinfest oder Dreschfest in Geltendorf boten und bieten immer wieder willkommene Gelegenheiten für ein Wiedersehen unter Freunden und zum jährlichen Schlachtfest in Schaidt reist stets eine Abordnung aus Geltendorf an. Auch die Jugendfeuerwehr war 2013 in Schaidt zu Besuch.

Wir wünschen uns weiterhin ein lebendiges Miteinander und werden die Patenschaft mit Freude pflegen.



Gründungsurkunde der Patenschaft.



Gründung der Patenschaft durch Bernd Schmitt (links), Mathias Guckert (Mitte) und Andreas Kurz (rechts).



## Grußwort der Schaidter Feuerwehr

*Liebe Kameraden der Feuerwehr Geltendorf, sehr geehrte Damen und Herren!*

*Vom 18. bis 21. Juli 2014 feiert der Löschzug Geltendorf sein 125-jähriges Bestehen.*

*Es ist mir eine besondere Ehre, zu diesem seltenen Fest herzliche Glückwünsche von den Freunden und Partnerfeuerwehr aus Schaidt zu übermitteln.*

*125 Jahre Feuerwehr – ein stolzes Jubiläum und ein Grund, zu danken und zu feiern. Denn durch Zeit und Geschichte haben sich Menschen in Geltendorf ehrenamtlich engagiert im Dienste für die Allgemeinheit. Streng nach dem Motto: Menschen helfen!*

*Feuerwehrleute sind Menschen, die ihre Zeit und Energie bis zum selbstlosen Einsatz ihres Lebens für andere einbringen. Feuerwehrleute sind Menschen, die für andere da sind. Aber Feuerwehrleute sind auch Menschen die füreinander da sind.*

*Und diese Kameradschaft und gegenseitige Hilfe der Geltendorfer Kameraden ist auch in 300 km Entfernung in Schaidt zu spüren als wäre man Nachbarn.*

*Ich wünsche Euch einen guten Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten und hoffe auf eine große Beteiligung der Menschen, für die Ihr immer da seid.*

**Steffen Völckel, Wehrführer Feuerwehr Schaidt und  
1. Vorstand Förderverein Feuerwehr Schaidt**

## Grußwort der Hausener Wehr

Vor 35 Jahren entstand zum 90-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Geltendorf und ihrer Fahnenweihe eine Patenschaft zwischen der Geltendorfer und der Hausener Feuerwehr, die bis heute besteht. Als Mitglieder der beiden Ortsteilfeuerwehren begegnen sich die Floriansjünger regelmäßig bei Einsätzen und Veranstaltungen.

*U*nsrem Patenverein wünscht die Freiwillige Feuerwehr Hausen zum 125-jährigen Bestehen alles Gute. 125 Jahre im Dienst am Mitbürger. Ein Dienst, für den es eine motivierte Mannschaft, eine gute Ausbildung und die geeigneten Gerätschaften braucht. Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und ausreichend junge Männer und Frauen, die sich für die Gemeinschaft engagieren, getreu unserem Motto: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

**Bernd Feuerborn, 1. Vorsitzender der Freiwilligen  
Feuerwehr Hausen bei Geltendorf**



Cooler  
Jugend  
mit  
heißem  
Hobby

Die Geltendorfer Jugendfeuerwehr



Die Jugend der Feuerwehr Geltendorf 2014.



Erste-Hilfe-Übung beim Berufsfeuerwehrtag.

**A**m 12. Dezember 2000 wurde die Geltendorfer Jugendfeuerwehr gegründet.

15 Jugendliche begannen damals – angeleitet vom damaligen Kommandanten Ewald Kapfhammer und den Gründungsjuugendwarten Sophia König, Thomas Liebich und Christian Scheifele – ihre Ausbildung, die bis heute dafür sorgt, dass es in der Geltendorfer Wehr keine Nachwuchsprobleme mehr gibt. In den vergangenen Jahren wechselten bereits 25 gut ausgebildete Jugendliche in den aktiven Dienst.

Hintergrund der Gründung war der Wunsch, bereits Jugendliche ab 12 Jahren intensiv zu fördern und sie mit dem für sie persönlich aber auch für die Allgemeinheit wertvollen Wissen um die Lebensrettung auszustatten. Dass sich das erworbene Know-How und die Erlebnisse in der Gemeinschaft auch positiv auf das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung auswirken, versteht sich von selbst.

So werden die angehenden Feuerwehrleute schon im Teenager-Alter in den Bereichen Erste Hilfe, Brandschutz und Brandbekämpfung sowie technische Hilfeleistung ausgebildet und können dieses Wissen mit 18 Jahren dann in den aktiven Dienst der Feuerwehr einbringen. Hier werden die Fähigkeiten der jungen Feuerwehrleute in der Praxis vertieft.

Geleitet wird die Jugendfeuerwehr von den Jugendwarten. Sie haben die Aufsicht und übernehmen mit Hilfe der aktiven Mannschaft die Aufgabe der Feuerwehrausbildung. Dazu gehören 11 Hauptübungen pro Jahr, die jeweils am 1. Mittwoch des Monats von 19-21 Uhr stattfinden. (Ein aktueller Dienstplan findet sich auf der Internetseite unter [www.feuerwehr-geltendorf.de](http://www.feuerwehr-geltendorf.de))

Ein besonderes Highlight für die Feuerwehr Geltendorf ist aber auch stets der Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr, bei dem die Jugendlichen eine 24-Stunden-Schicht absolvieren, in der sie mit zahlreichen Einsatzszenarien konfrontiert werden.

Neben der interessanten Ausbildung für den Feuerwehrdienst stärken und fördern zahlreiche Aktivitäten, z. B. Ausflüge der Jugendlichen, die Gemeinschaft. So findet seit Gründung der Jugendgruppe alljährlich ein mehrtägiger Ausflug zur Magdeburger Hütte statt, von der aus Bergwanderungen in die umliegenden Höhenzüge unternommen werden. Auch ein Winterausflug wird jährlich organisiert und außerdem der Kontakt zur Partner-Wehr gepflegt: So besuchte die Geltendorfer Jugendfeuerwehr im August 2013 erstmals die Partnerfeuerwehr im rheinland-pfälzischen Schaidt zu ihrem Sommerfest.

*Ihre Jugendfeuerwehr Geltendorf mit den Jugendwarten*

*Robert Rauschmayr, Stephan Waldleitner, Katharina Kapfhammer, Viktoria Kapfhammer und Tobias Liebich*

## Die Jugendfeuerwehr Geltendorf sucht Nachwuchs:

**Bist du cool genug für ein heißes Hobby?**

Kontakt: [jugend@feuerwehr-geltendorf.de](mailto:jugend@feuerwehr-geltendorf.de)  
oder über die Jugendwarte

Infos: [www.feuerwehr-geltendorf.de](http://www.feuerwehr-geltendorf.de)



Technische Hilfeleistung



Leistungsabzeichen: die Gruppe beim Löscheinsatz.



## Feste und Veranstaltungen

Seit fast vier Jahrzehnten sorgt die Geltendorfer Feuerwehr mit der Organisation großer Feste und Veranstaltungen für ein lebendiges Dorfleben. Diese Tradition begann 1977 mit dem ersten **Faschingsumzug** und einem anschließenden Faschingsball. 180 Gäste feierten in seinerzeit völlig überfüllten Saal beim „Alten Wirt“. Zunächst war der Faschingsumzug nur für alle 10 Jahre geplant. Doch aufgrund des großen Erfolges ziehen die Narren seit 1997 mit originellen Themenwagen und Fußgruppen alle fünf Jahre durch das Dorf und feiern Fasching.

Ebenfalls im Jahr 1977 organisierte die Feuerwehr auch das erste **Weinfest**, das seither alljährlich im Herbst so viele Besucher anlockt, dass die Turnhalle als Veranstaltungsort kaum noch ausreicht. Eine außergewöhnlich schöne Veranstaltung ist das Dreschfest, das die Feuerwehr seit 1996 im Drei-Jahres-Turnus organisiert. Mit seiner liebevoll gestalteten Dekoration und den spektakulären Live-Vorführungen historischer Landwirtschaftsmaschinen zieht es viele Interessierte aus der weiten Region an. Als der „Hof vom Liebich“ in der Riedgasse als Veranstaltungsort zu klein wurde, verlegte die Feuerwehr das **Dreschfest** 2013 auf den Festplatz am Bürgerhaus. Den Erlös des ersten Dreschfestes (1996) spendete die Feuerwehr für die Renovierung der Dorfkirche St. Stephan.



Dreschfest-Kuh, geschaffen von Josef Pils und Albert Höpfl.







Heimat- und Trachtenverein Geltendorf





# Heimat- und Trachtenverein seit 1949

**65** Jahre Heimat- u. Trachtenverein Geltendorf – des is a Anlass, a bisserl in der Chronik zum blättern und zurückzuschauen auf die Entwicklung des Vereins.

Wenn ma z'erst von der Gründerzeit redn, nacha is vor allem der Franz Kohlmann zu nennen, der in der damaligen Zeit – a paar Jahr nach Kriegsende – von der Idee besessen war, an Trachtenverein zu gründen und der sei Ziel hartnäckig



Franz Kohlmann in seiner Schuhmacherwerkstatt



Pestkapelle an der Ortsausfahrt Richtung Hausen

und mit vui Idealismus umgesetzt hat. Am 12. März 1949 war dann de Gründungsversammlung, bei der glei 27 Mitglieder dem „Gebirgs-Trachten-Erhaltungs-Verein Edelweiß Geltendorf“ beitreten san.

Gründungsvorstand war unser unvergessener Hans Fischer, der fast 20 Jahr lang den Verein geführt hat. Nachdem ma si dem „Huosigau“ – a Dachverband, in dem de Vereine zwischen Lech und Isar, vo Merching bis hinter Weilheim, rund um an Ammersee und Starnberger See, zammagschlossen san – ogschlossen hat, is auf den Rat des damaligen Gauvorstandes hin der Vereinsame geändert worn in **Heimat- u. Trachtenverein Geltendorf**.

Des hot zum oana damit zum tua, dass ma koan Bezug zu de Edelweiß in Gel-



tendorf ham und zum andern mit de Ziele, de sich der Verein vo Beginn an gsetzt hot: So hot ma bereits 1949, also im Gründungsjahr, de Pestkapelle renoviert und sich so der Hoamat ognomma, genau so wia ma si vo Anfang an um's Maibaumbauchtum in Geltendorf kümmert hat.

## Die Anfangsjahre

Die Geltendorfer Trachtler hatten sich schon zu Beginn große Ziele gesetzt: Bereits im Gründungsjahr 1949 wurde die aus dem 30-jährigen Krieg stammende **Pestkapelle** vom Heimat- u. Trachtenverein renoviert.

Seitdem pflegt der Verein dieses Baudenkmal und sorgt für den Innenschmuck, der laufend dem Jahresverlauf angepasst wird.

In regelmäßigen Abständen organisieren wir seit vielen Jahren eine feierliche Maiandacht, die sich stets regem Zuspruch erfreut.

Bald nach der Gründung hot ma a **Theaterstückl** gspuit. Da Franz Kohlmann war dabei unermüdlich als Theaterleiter und hot immer wieder Leit dazua begeistern kenna. Stückl wia an „Kreuzhofbauer“ oder „Die drei Eisbären“ hot ma aufgeführt, und sogar Gastspiele hot ma damals gebn, so z. B. in Buching. Bemerkenswert, wenn ma bedenkt dass damals mit de Autos und da Motorisierung no ned so weit her war.

Weiter hot ma seinerzeit an Deandl- und an Buam-**Dreigsang** im Verein ghabt. Der damalige Volksmusikwart des Huisigau, Willi Kraus, hot de Sängerinnen und Sänger betreut, mit eahna probt und a zum Kiem Pauli (Volksmusiklegende) hot ma seinerzeit guade Kontakte pflegt.

Bald hot si dann a Dreigsang mit zwoa Deandl und oam Bua zammado, der damals übrigens der erste Dreigsang im Gau war, bei dem der Bua de obere Stimm gsunga hot.

Und natürlich waren unsere Madl und Buam auch aktiv mit **Schuhplattlern** und Figurentänzen.



---

Von oben:  
Theateraufführung 1956  
Dreigsang in verschiedenen Besetzungen  
Aktive beim Sterntanz 1958



Fahnenweihe 1952

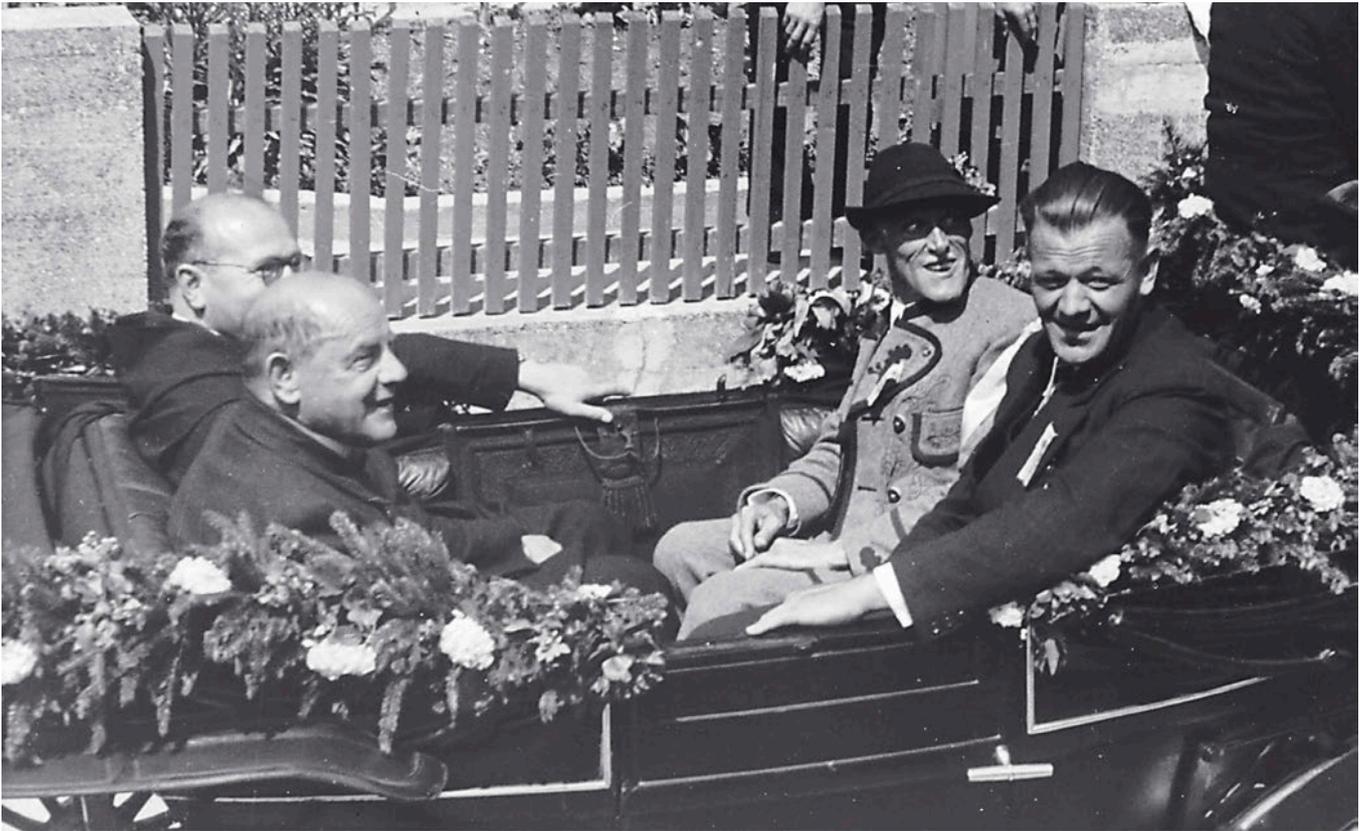
## Unsere Vereinsfahne

Schon bald nach der Vereinsgründung wurde der Wunsch nach einer eigenen Vereinsfahne laut. Ein kühner Gedanke, wenn man bedenkt, dass in der Vereinskasse damals kein Geld vorhanden war. Natürlich ist so eine Fahne nicht billig

und in der Zeit nach dem Krieg ist das Geld etwas knapp. Außerdem waren seinerzeit noch Sammelaktionen verboten. Doch wie das oft so geht, fand sich doch der ein oder andere Schein beim Heimat- und Trachtenverein ein und es wurde bei

der Firma Bindl in München eine Fahne bestellt.

Als Pate stand uns der Trachtenverein d'Ammertaler Dießen bei. Unser Vorstand, da Fischer Hans, war nämlich seinerzeit Vereinsmusiker in Dießen und



Von links: Pater Wunibald, Pfarrer Unsин, Franz Kohlmann, Bürgermeister Höpfl

so hot si de Verbindung ergeben. Bis heit wird de Freundschaft zu de Dießner aktiv pflegt.

Fahnenmutter war Frau Theres Albertshofer und Fahnenbraut Maria Zimmer-

mann. Auf dem Festplatz an der Moorenweiser Straße zelebrierte Herr Pfarrer Unsин am Pfingstmontag, 2. Juni 1952 den Festgottesdienst und segnete die neue Fahne; die Festpredigt hielt Pater Wunibald aus St. Ottilien.

Die Fahnenweihe war das erste große Fest nach dem Krieg in Geltendorf. Und so kam es, dass viele Bürger freudig daran teilnahmen. Viele renovierten sogar ihre Häuser, um Geltendorf einen festlichen Glanz zu verleihen.

# Maibaum in Geltendorf



Der Maibaum in der Gemeinde steht mit seinem naturbelassenen Stamm am Dorfplatz, wo Kirche, Maibaum und Wirtshaus das Ortsbild prägen.

Um die Gestaltung, den organisatorischen Ablauf und das händische Aufstellen des Maibaums mit sog. Schwalben sowie die damit verbundene Pflege der Tradition in Geltendorf bemüht sich unser Verein zusammen mit anderen Ortsvereinen von Anfang an.

Dabei gestaltete sich der Ablauf rund ums Besorgen, Aufstellen und die anschließende Maifeier im Laufe der Jahre in unterschiedlicher Form. Früher wurde der Baum teilweise einige Tage vor dem ersten Mai aufgestellt, die Figuren wurden dann erst um den ersten Mai von mutigen jungen Männern in Klettermanier am Baum montiert.

Heute wird der Baum an den Tagen vor dem ersten Mai vorbereitet, mit Figurenhaltern und Krone ausgestattet und am Festtag von Hand mittels Schwalben in rund zwei Stunden aufgestellt. Im Anschluss werden mit Hilfe einer Hebebühne nur noch die Figuren angeschraubt.

Nach dem „Einholen“ des Baumes wird dieser gut bewacht, um einen Maibaumdiebstahl zu verhindern.



## Übersicht der Maibaumstifter

In unserer Chronik ist im Jahr 1952 notiert:

„Durch tatkräftige Zusammenarbeit der hiesigen Bevölkerung (Bauern, Arbeitern, Geschäftsleuten und Handwerkern) mit dem Heimat- u. Trachtenverein wurde am 1.5.1952 seit Bestehen des Vereins der 2. Maibaum unter dem Kommando von Thomas Mannhardt in der Ortsmitte aufgestellt.

Nachmittags war vor dem Maibaum ein Standkonzert von der Musikkapelle „Schuler“ Moorenweis, wobei auch die Jugend mit großem Beifall ihren beliebten Sterntanz aufführte. Anschließend fand ein Maitanz beim Alten Wirt statt. Der Maibaum wurde von G. Lindenmüller, Windach, gestiftet.“

Weitere Maibäume sind wie folgt verzeichnet:

**1954** Trachtenverein; für 50 DM gekauft

**1957** Stifter Gemeinde; aufgestellt schon 4 Tage vor dem eigentlichen Termin – Figuren erst am 1. Mai befestigt

**1960** Stifter Jakobwirt, Eresing – aufgestellt am Samstag, 29.4.

**1964** Stifter Wilhelm Till (Rechtsanwalt) – aufgestellt anlässlich des Gaufests

**1969** Stifter Rudolf Michl – 1.000-Jahr-Feier Geltendorf – Maibaum beinahe gestohlen – Figuren wurden erst am 3. Mai angebracht, da noch nicht alle fertig waren.

**1972** Stifter Schlossbrauerei Kaltenberg – mehrere erfolglose Diebstahlsversuche

**1974** Stifter Wilhelm Till – aufgestellt anlässlich der 2. Fahnenweihe

**1977** Stifter Adolf Ehle

**1979** Stifter Ernst Bader – aufgestellt anlässlich der Festtage/Fahnenweihe der Feuerwehr – zuvor musste der Schnee vom Maibaum entfernt werden!

**1982** Stifter Raiffeisenbank

**1984** Stifter Josef Albertshofer – aufgestellt anlässlich des Gaufests – erstmals Betonfundament

**1987** Stifter Ernst Lachmayr

**1989** Stifter Anton Reiser – aufgestellt anlässlich der Festwoche – mit Kran aufgestellt

**1990** Stifter Erwin Bäuml – voriger Baum war von Sturm beschädigt worden – wieder mit Zangen (statt Kran) aufgerichtet.

**1993** Stifter Josef Lutzenberger

**1996** Stifter Werner Beck – erstmalige Aufführung des Kronentanzes

**1999** Stifter Andreas Gleißner – 50 Jahre Trachtenverein mit Gaufest

Sonderpreis „für den schönsten Maibaum“ beim landkreisweiten Wettbewerb der Volksbank/Raiffeisenbank FFB.

**2002** Stifter Andreas Gleißner u. Dr. Karl Metzger

**2005** Stifter Roman Wust

**2008** Stifter Ernst Haslauer

**2011** Stifter Christian Scheifele

**2014** Stifter Ivo Opacak („Alter Wirt“)





## Unser Gwand

Zu Beginn hot ma, wia aus dem ursprünglichen Vereinsnama abzuleiten is, a Gebirgstracht tragen, nämlich de Werdenfeller Tracht. Des Gwand seng ma hier auf einem Gruppenbild von 1952: Die Madl tragen a Miedergwand und an Hut mit Adler-

flaum. Bei den Buam ist neben der kurzen Lederhose auch a lange Stoffhose als Alternative zu sehen. Anfang der 70er Jahr is ma dann, nachdem immer mehr der Ruf lauf worn is, dass de Gebirgstracht koan Bezug zu unserer Hoamat hot, von der



Heimat- und Trachtenverein 1952

Werdenfelser Tracht wegganga. Leider hot ma si damals von dem Gedanken führn lassen, a Gwand zu tragen, des einfacher und mit weniger Aufwand a im Alltag zum Oziagn is, und hot ned nach historische Belege gschaugt. So is koa boden-

ständig Gwand entstandn. Diese Tracht zoagt des Foto von Fronleichnam 1975: die Madl mit geblümt Schürzen und einem Schultertuch; die Buam mit grünen Joppen und einem roten Schleiferl als Krawatte.



Heimat- und Trachtenverein 1975



De Kritik an dem Gwand is dann scho bald oiwei lauter worn und so hot ma sich bereits 1981 auf den Rat des damaligen Bezirksheimatpflegers von Oberbayern, Paul Ernst Rattelmüller, hin dazua entschlossen, a sogenannte Dachauer Tracht zu tragen, de historisch in unserer Gegend fundiert is. Am Beispiel von dem Buidl aus

dem Jahr 1989 seng ma wia des damals ausguschaut hot: Die Madl ham als Kopfbedeckung „Häuberl“, die hinten eine Schleife haben; bei den Buam werden braune Joppen, schwarze Krawatten und ein schwarzer Velourhut getragen. Die roten Westen haben zweireihige Silberknöpfe. Nachdem unsere Deandl mit der Kopfbede-



Heimat- und Trachtenverein 1989. Foto: Dilger

ckung nia recht zufrieden warn, und des Gwand koan rechten festlichen Eindruck vermittelt hat, ham mia unser 50-jähriges Jubiläum zum Anlaß gnomma, um gemeinsam nach a andern Lösung zum suacha. Unter der Mithilfe vom Landesverein für Heimatpflege, dem damaligen Gau-Trachtenwart Sepp Kaindl

sowie der Trachtenschneidermeisterin Martha Riedlberger hot ma anhand von alte Buidl, Vorlagen und Motivtafeln des heutige Gwand abgeleitet. Jeder kann dabei die Farben nach seim persönlichen Gschmack zammastellen, dadurch fühlt si a jeder wohl in seim Gwand und ziagets a gern o.

#### **Deandl:**

Pramal bzw. Kranl, schwarzer Halsflor mit Florschließe, Jacke mit Silberknöpfen, Oberteil (Latz mit Bänder und Borten), gestiftelter Rock, Seidenschürze, weiße Baumwoll-Strumpfhose und schwarze Schuhe (mit Silberschnalle).

#### **Buam:**

schwarzer Velour-Hut, weißes Hemd, farbiges Seidentuch, Jacke mit Silberknöpfen, schwarze kurze Lederhose bzw. Bundlederhose, weiße Strümpfe, Haferlschuh oder schwarzer Schuh mit Silberschnalle.



Erneuerte Geldendorfer Tracht. Foto: Dilger



## Besondere Festveranstaltungen

### Gaufest vom 7. – 9. August 1964

Die Veranstaltung fand bei den Besuchern aus Geltendorf und Umgebung starke Beachtung. Es war auch insofern eine Attraktion für die Bürger, da unser Festzelt das erste Bierzelt war, das in Geltendorf aufgestellt wurde. Als Festplatz diente eine Wiese an der Moorenweiser Straße. Beim Gemeinschaftsabend am Freitag führten unsere Aktiven den Dreisteyrer, das Mühlradl und einige Plattler auf. Jetzt kommt ein Zitat aus

der Chronik: „Gegen 22.30 Uhr war leider einigen Hitzköpfen das Bier in den Kopf gestiegen und so kam es zu einer Rauferei im Festzelt. Am nächsten Tag suchten einige nach ihren Kneippern und Sandalen.“ (Anm. Kneipper = Kneipp-Sandale)

Weitere herausragende Veranstaltungen waren die Gaufeste 1984 und 1999 sowie unsere 2. Fahnenweihe im Jahr 1974.



## Heimatabende und Sänger- und Musikantentreffen



Geltendorfer Dreigsang 1952 mit Willi Kraus und Willi Großer (Sprecher).  
Von links: Erna Rößler, Guido Hofmann, Zenta Fibbe

Da unsere eingangs erwähnten Gsanggruppen weit über Geltendorf hinaus bekannt waren, organisierte unser Verein auch immer wieder Heimatabende, die stets sehr gut ankamen.

So waren beim Huosigausingen 1958 über 500 Besucher im Theatersaal St. Ottilien – „ja sogar an Fensterstöcken und im Treppenhaus hingen sie wie Trauben“ ist in unserer Chronik zu lesen.

1962 wurde sogar an zwei Orten – in Geltendorf und Eresing – ein Heimatabend abgehalten; dabei wechselten in der Pause die Mitwirkenden die Örtlichkeit, damit auf beiden Bühnen das gleiche Programm zu sehen war.



Bauarbeiten 1988



Vereinsheim innen



Vereinsheim außen heute

## Unser Vereinsheim

**E**in besonderes Ereignis in der Geschichte war der Bau des Vereinsheimes in Kaltenberg. Ursprünglich war ein Stadel zur Unterbringung des gesamten Vereinsinventars geplant. Nach langen Diskussionen wurde aber der Entschluss gefasst, ein massives Vereinsheim zu erstellen – so groß, dass wir darin auch Versammlungen, Vereinsabende und Proben abhalten können. Der Grundstein zu dem Gebäude wurde im April 1988 gelegt.

Im September 1988 feierten wir das Richtfest und im September 1991 weihte Herr Pfarrer Hans Schneider das Gebäude feierlich ein.

Es muß hervorgehoben werden, dass der Bau des Vereinsheimes nur durch die aktive Mithilfe und Geld- sowie Sachspenden von Mitgliedern und Sponsoren möglich war. Unser Vereinsheim konnte Jahre darauf auch dank großzügiger Spenden 1996 umgebaut und durch einen Anbau vergrößert werden.

Der Besitz des Vereinsheimes stellte sich als glückliche Fügung heraus. Als unser bisheriges Vereinslokal „Alter Wirt“ im April 1990 für mehrere Jahre geschlossen wurde, wäre von da an die normale Vereins- und Probenarbeit brachgelegen und unser Verein in seiner Existenz gefährdet gewesen.

Durch das Vereinsheim sind wir unabhängig geworden, und diese Unabhängigkeit stellt für uns immer noch eine beruhigende Tatsache dar.



## Unsere Jugend – Zukunft des Vereins



**D**as Wichtigste, wie in jedem Verein, ist natürlich die Jugend.

Wir sind stolz auf unsere ca. 20 Kinder und Jugendlichen, die mit Spaß und Fleiß alle zwei Wochen in die Proben kommen. Dort erlernen sie Grundtanzschritte wie Walzer und Polka, aber auch Volkstänze und natürlich Schuhplattler, wobei auch die Spiele nicht zu kurz kommen dürfen.

Einmal im Jahr gibt es ein Jugend-Wertungsplatteln und Deandldrahn im Huosigau. Dort werden die Leistungen der Teilnehmer bewertet. Unsere Jugend ist dabei meist vorne mit dabei, was uns natürlich sehr mit Stolz erfüllt. Die besten drei Tän-

zer dürfen dann zum Bayerischen Löwen fahren. Dort wird der bzw. die Beste aus ganz Bayern und ab und zu auch weltweit ermittelt. Dies hängt davon ab, ob unsere Trachtenfreunde aus Denver, Nordamerika mitmachen oder nicht. Auch beim Bayerischen Löwen durften wir schon Erfolge verbuchen.

Wie motiviert man Kinder und Jugendliche, zum Trachtenverein zu kommen?

Jedes Jahr nehmen sich mehrere Mitglieder und Jugendleiter unseres Vereins frei, um am Aktionstag in der Schule den Trachtenverein zu präsentieren. Dort werden mit den Schulkindern einfache Volkstänze durchgeführt. Und natürlich sind

alle interessierten Kinder und Jugendliche herzlich willkommen. Natürlich bemühen wir uns auch um Ausflüge mit unserer Jugend. So waren wir letztes Jahr im Allgäu Skyline Park und dieses Jahr im Circus Krone. Ein weiterer Anreiz ist, dass sich unsere Jugend auf diversen Festen, die wir jedes Jahr besuchen, präsentieren kann. Sowohl Auftritte als auch Umzüge gehören hier dazu.

Der nächste Termin, bei dem Zuschauer unsere Jugend kennenlernen können, ist am Montag, den 21. Juli 2014 beim Seniorennachmittag im Festzelt.

**Die aktuelle Terminliste finden Sie unter [www.trachtenverein-geltendorf.de](http://www.trachtenverein-geltendorf.de)**

## Die Vorstände des Heimat- und Trachtenvereins

In unserer 65-jährigen Vereinsgeschichte wurde der Verein von diesen Vorständen geleitet:



Hans Fischer: 1949 – 1969



Willi Hölzle: 1969 – 1978



Ludwig Schormayer: 1978 – 2000



Wolfgang Kurz: 2000 – heute



## Die Vereinsfahnen





In Ehrfurcht und  
Dankbarkeit gedenken wir  
unserer verstorbenen Mitglieder.

*Freiwillige Feuerwehr Geltendorf und  
Heimat- und Trachtenverein Geltendorf*

## MEISTERBETRIEB für

Biomasseheizungen · Solaranlagen  
Kundendienst Öl- und Gasfeuerung  
Wärmepumpen · Kontrollierte Wohnraumlüftung  
Zentrale Staubsaugeranlagen



- Heizung
  - Sanitär
  - Solar
  - Wasser
- Meisterbetrieb  
Wolfgang Rieger**  
Hauptstr. 19a  
82269 Hausen b. Geltendorf  
Tel. 081 93/99861 82  
Fax 081 93/998 3862  
Mobil 01 71/87931 90

info@rieger-waerme.de www.rieger-waerme.de



Wir gratulieren

der Freiwilligen Feuerwehr  
Geltendorf  
**zum 125. Jubiläum**

und dem

Heimat- und Trachtenverein  
Geltendorf  
**zum 65. Jubiläum**

*Ihre  
Bäckerei & Konditorei Dreierl*



Raiffeisenbank  
Westkreis Fürstenfeldbruck eG

*Keine Bank ist näher*

*seit mehr als...*  
**100 Jahren**



# Auto Nadler

**Renault Händler** • Neu- und Gebrauchtwagen  
Kundendienst-Werkstatt • Finanzierung • Leasing  
**Sofort-Service-Center:** Achsvermessung • Auspuff • Bremsen • Reifen  
Unfall-Instandsetzung • Ersatzfahrzeuge • Leihwagen  
Klimaservice • AU • TÜV • Hol- und Bringservice

**Auto Nadler**  
Hauptstrasse 27a  
86922 Eresing  
Tel.: 08193.9306-0  
www.auto-nadler.de



## Gasthof Alter Wirt

im ♥ von Geltendorf, direkt am Maibaum



*Köstliche Schmankerl aus der  
kroatischen und bayerischen Küche*

**Angelina & Ivo Opacak**

Moorenweiser Str. 5, 82269 Geltendorf • Tel. 08193/7454  
www.alter-wirt-geltendorf.de • AlterWirtIvo@t-online.de



## Süßmeier Brennstoffe



Pellutz Pellets Diesel Heizöl

0 81 93 - 42 42  
suessmeier-brennstoffe.de

**Beste Qualität zu  
kundenfreundlichen Preisen**

**www.suessmeier-brennstoffe.de • Schönauer Ring 26 b • 82269 Kaltenberg**



# METZGEREI Winterholler

Fleisch • Wurst • Käse • Imbiß



*frisch & freundlich*

**Metzgerei Winterholler**

Bahnhofstr. 25  
82269 Geltendorf  
Tel: 081 93/8307



Nutzfahrzeuge

Service

Neuwagen

Gebrauchtwagen

Jahres- und  
Werksdienstwagen

Euromobil-  
Autovermietung

Finanzierung und  
Leasing

Versicherung

Kundendienst

Unfallinstandsetzung

Eigene Lackiererei

Meisterbetrieb



VOLKSWAGEN  
FINANCIAL SERVICES



**Autohaus Huttner Scheuring**  
Hauptstraße 2  
86937 Scheuring  
Tel.: 08195-9320-0  
Fax: 08195-9320-41

**Autohaus Huttner Landsberg**  
Graf-Zeppelin-Str. 2  
86899 Landsberg  
Tel.: 08191-98515-0  
Fax: 08191-98515-41



**AUTOHAUS HÜTTNER**  
Begeisterung verbindet

Besuchen Sie uns auf  
unserer Internetseite  
[www.autohaus-huttner.de](http://www.autohaus-huttner.de)

## Süßmeier GmbH

Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Telefon 081 46/4 24 • 82272 Moorenweis

**beste Qualität – bester Service**

**Heizöl – immer preiswert!**

Mehr Infos unter unserer Service-Nr. 081 46/4 24  
oder unter [www.heizoelsuessmeier.de](http://www.heizoelsuessmeier.de)

**Heizöl EL • Heizöl Clean Plus  
Heizöl Clean Life schwefelarm**

**Omnibus Neumeyr** e. K.

Inhaber: Siegfried Neumeyr



*Bustouren die Spass machen!*

In den Sommerferien  
nach Gatteo Mare an die  
italienische Adria



16./17. 8. bis 24. 8. 2014 ab 500,- €  
23./24. 8. bis 31. 8. 2014

Hammerschmiedweg 3  
82272 Moorenweis

Telefon 08146/9 30 30  
Telefax 08146/940 00

E-Mail: [info@neumeyr.de](mailto:info@neumeyr.de) • Homepage: [www.neumeyr.de](http://www.neumeyr.de)



Biolandhof  
**HUBER**

*Einfach gute Kartoffeln!*



**Biolandhof Martin Huber**

Kirchplatz 7 · 82269 Walleshausen  
Tel. 08195 | 8441 · kontakt@gutekartoffeln.de

**HUBER**

Heizung • Sanitär • Solar • Erneuerbare Energien

**Thomas Huber**

Meisterbetrieb

Pestenackerstraße 1  
82269 Walleshausen  
Tel. 0 81 95 / 9 98 59 04  
Fax 0 81 95 / 9 98 59 05  
info@huber-heizung-sanitaer.de  
www.huber-heizung-sanitaer.de



**S Direkt-Konto**

- Zahlungsverkehr online und am SB-Terminal
- Beratung vor Ort
- bequem – flexibel – kostenlos\*

100 Prozent Leistung  
0,00€ Kosten\*

**S Sparkasse  
Landsberg-Dießen**

Die Sparkasse wünscht  
der Feuerwehr und dem  
Heimat- und Trachtenverein  
alles Gute zum Jubiläum

Nutzen Sie die Vorteile eines flexiblen Kontos und sparen Sie gleichzeitig die Kontoführungsgebühren. \*Voraussetzung: monatlicher Gehalts- oder Renteneingang ab 1.500€ oder ein durchschnittliches Guthaben von 1.500€ im Monat. Abwicklung des Zahlungsverkehrs über Online-Banking oder SB-Terminal.

# Kaltner



...nutzen Sie unseren

## EC-Tankautomat



Täglich geöffnet von 6 – 22 Uhr

Tankstelle Kaltner

Bahnhofstraße 105 · Tel. (081 93) 3 25

**BK BENZIN-KONTOR AG**

**Meisterbetrieb der Kfz-Innung**

Hausener Straße 6 · 82269 Geltendorf

Tel. (081 93) 99 94 80 · Fax (081 93) 99 94 79

Mobil (01 74) 9 76 56 04

autokaltner@t-online.de

**RIEGER**  
Kälteanlagenbau

Neubau • Reparaturen • Kundendienst

Rieger Kälteanlagenbau GmbH

Hauptstraße 21 b

D-82269 Hausen b. G.

Telefon: +49 8193 6643

Telefax: +49 8193 4345

Mobil: +49 171 510 71 39

E-Mail: info@rieger-kaelte.de

# Bäckerei Nau



Grottenstraße 1 · 82272 Grunertshofen

Tel. 081 46 / 441 · Fax 081 46 / 73 41

baeckerei.werner.nau@t-online.de

www.baeckerei-nau.de



# ZIMMEREI

GEORG  
**gHARTMANN**

Bahnhofstr. 17

82269 Geltendorf

Tel. 081 93 / 45 08



## Reiner Schmidt Kaminkehrermeister

- *Kehr- und Überprüfungsarbeiten*
- *Feuerstättenreinigung*
- *Rauchmelder*
- *Kaminofen / Schornstein*

Höhenweg 3 · 82269 Geltendorf  
Tel. 08193 / 999 280 · Mobil 0179 / 2181430  
E-Mail: schmidt-bkm@t-online.de

## EIGENSTROM

### Senken Sie Ihre Energiekosten



### Solarstrom

*selbst produzieren  
selbst verbrauchen*

**EBNER** electronic

Bahnhofstraße 113a · 82269 Geltendorf  
Tel. 081 93/6638 · [www.ebner-electronic.de](http://www.ebner-electronic.de)



BIER VON KÖNIGLICHER HOHEIT

„Sie nennen es deutsches  
Reinheitsgebot.  
Wir Familienrezept.“

SKH PRINZ LUITPOLD VON BAYERN



## AUTOHAUS KNOLLER KG



*schnell – persönlich – zuverlässig*

**Mehr Service  
durch Erfahrung**



- Neuwagen – Vermittlung
- Gebrauchtwagen
- Service – Vertragspartner
- Unfall – Instandsetzung
- Eigene Lackiererei
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Service von Gas- u. Elektrofahrzeugen
- Textil – Autowaschanlage

Ihr  
**VW / Audi – Servicepartner**  
**Fürstenfeldbruckerstr. 18**  
**82272 Moorenweis**  
**Tel. 08146/220**  
**[www.autohaus-knoller.de](http://www.autohaus-knoller.de)**



### **Paiser Party Service**

Kirchgasse 1  
86872 Scherstetten  
bei Schwabmünchen

Tel.: 0 82 62 / 4 37  
Fax: 0 82 62 / 96 07 77  
Mobil: 01 72 / 8 20 12 57  
E-Mail: paiser@t-online.de

[www.paiser.de](http://www.paiser.de)

*Wir danken allen  
Spendern und  
Inserenten  
in dieser Festschrift!*

## **Impressum**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Geltendorf e.V. und  
Heimat- und Trachtenverein Geltendorf e.V.

V.i.S.d.P.: Andreas Höpfl, Wolfgang Kurz

Umschlaggestaltung: Albert Höpfl

Layout und Satz,  
redaktionelle Beratung: jezza! Verlag GmbH, Geltendorf

Druck: EOS Druck, St. Ottilien



